

# #autismus

”

Nähere dich mit Respekt und ohne vorgefasste Einstellungen an, sei offen, etwas Neues zu lernen, und du wirst eine Welt entdecken, wie du sie dir niemals hättest vorstellen können.

“

Jim Sinclair



# Autismus verstehen- Warum Aufklärung und Zusammenarbeit zählen

Stiftung Workaut

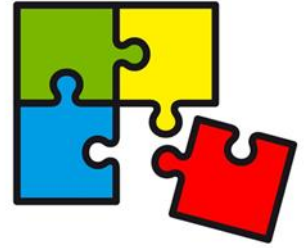
Petra Schallert  
petra.schallert@workaut.ch

Bea Blechschmidt  
beatrice.blechschmidt@workaut.ch

01. September 2026

# Ablauf

- Was ist Autismus?
- Diagnosekriterien
- Das Autismus- Spektrum
- Neuronale Besonderheit
- Komorbiditäten
- Herausforderungen schulischer Alltag
- Herausforderungen Berufsfindung
- Übergang ins Berufsleben
- Stiftung Workaut

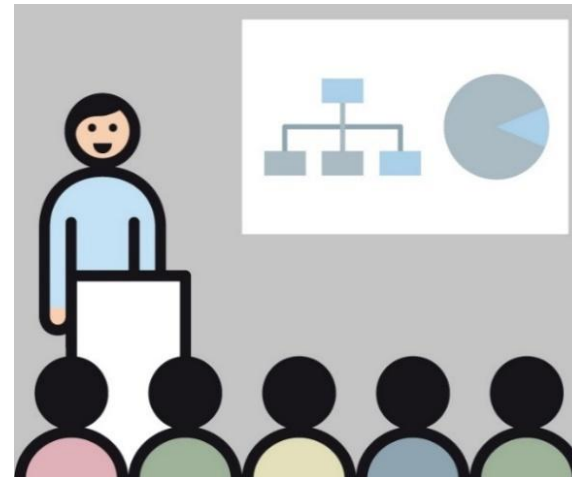
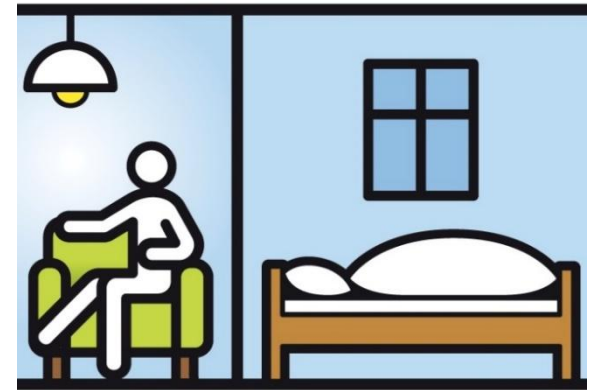


Autismus

Autismus verstehen

# DIE STIFTUNG WORKAUT

# Stiftung Workaut



# Autismus teils ein unsichtbares Phänomen

Noch immer wird Autismus übersehen, und das häufig. Denn je geringer ausgeprägt der Autismus und je intelligenter die Betroffenen, desto besser seien auch ihre Kompensationsstrategien, sie meiden Situationen, mit denen sie nicht zurechtkommen oder ziehen sich zurück.

Ludger Tebartz van Elst, Uni-Klinik Freiburg.

Kennt man einen Menschen aus  
dem Autismus-Spektrum,  
so kennt man genau  
einen einzigen!



Autismus

Autismus verstehen

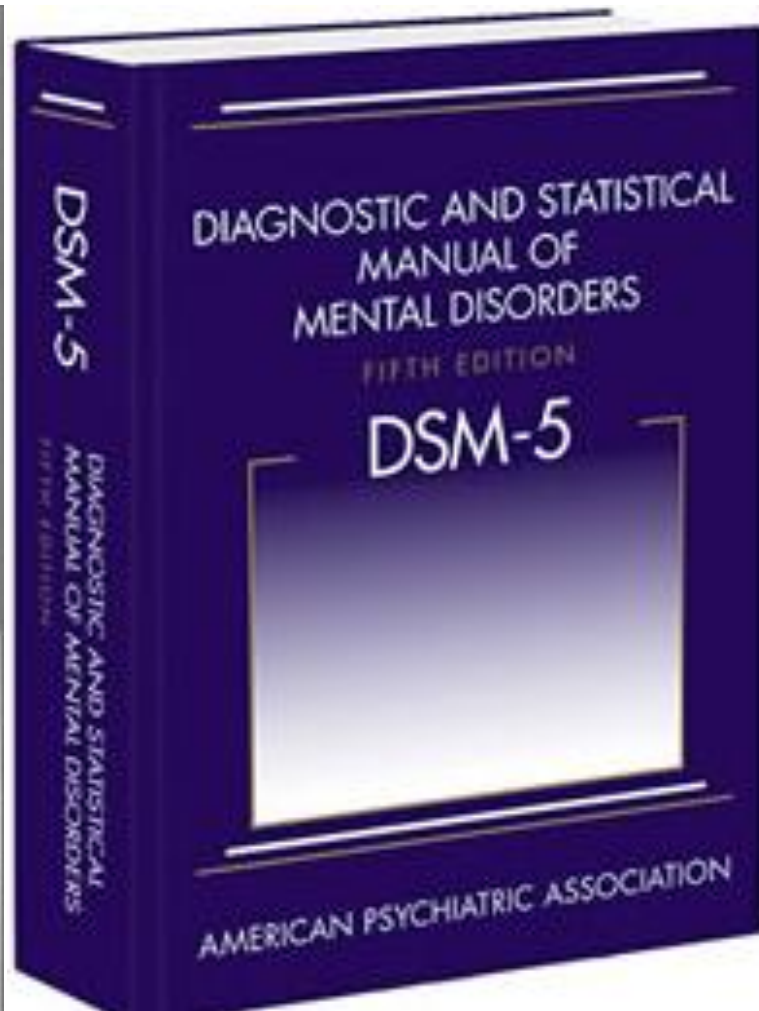
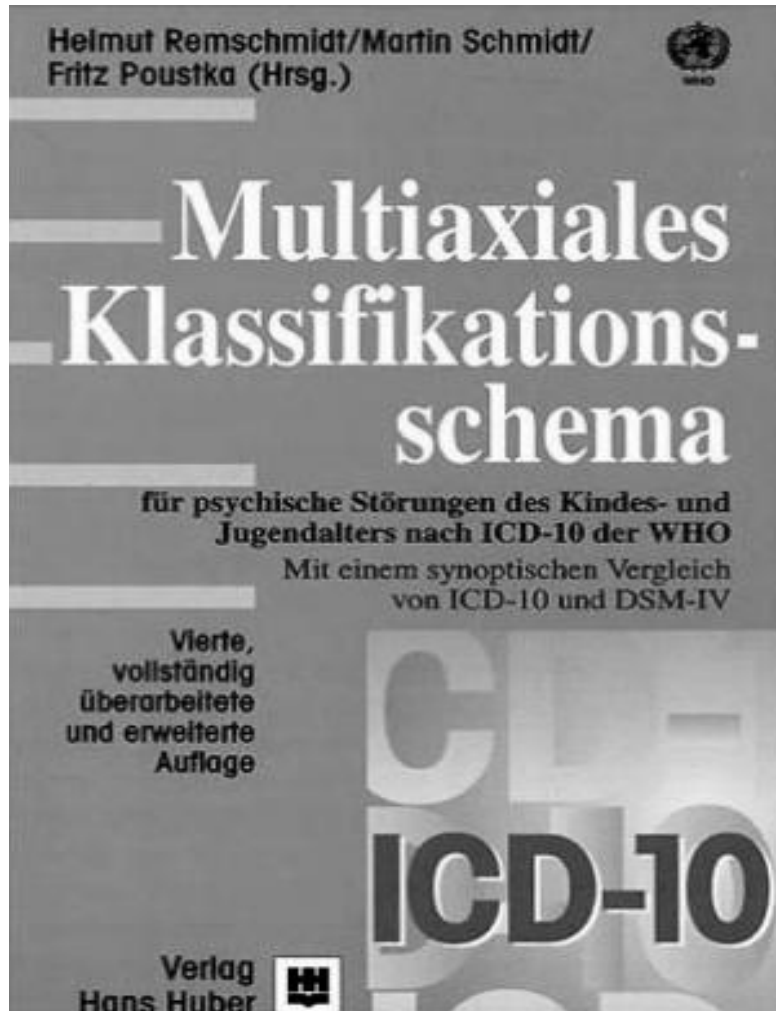
# DIAGNOSTIK



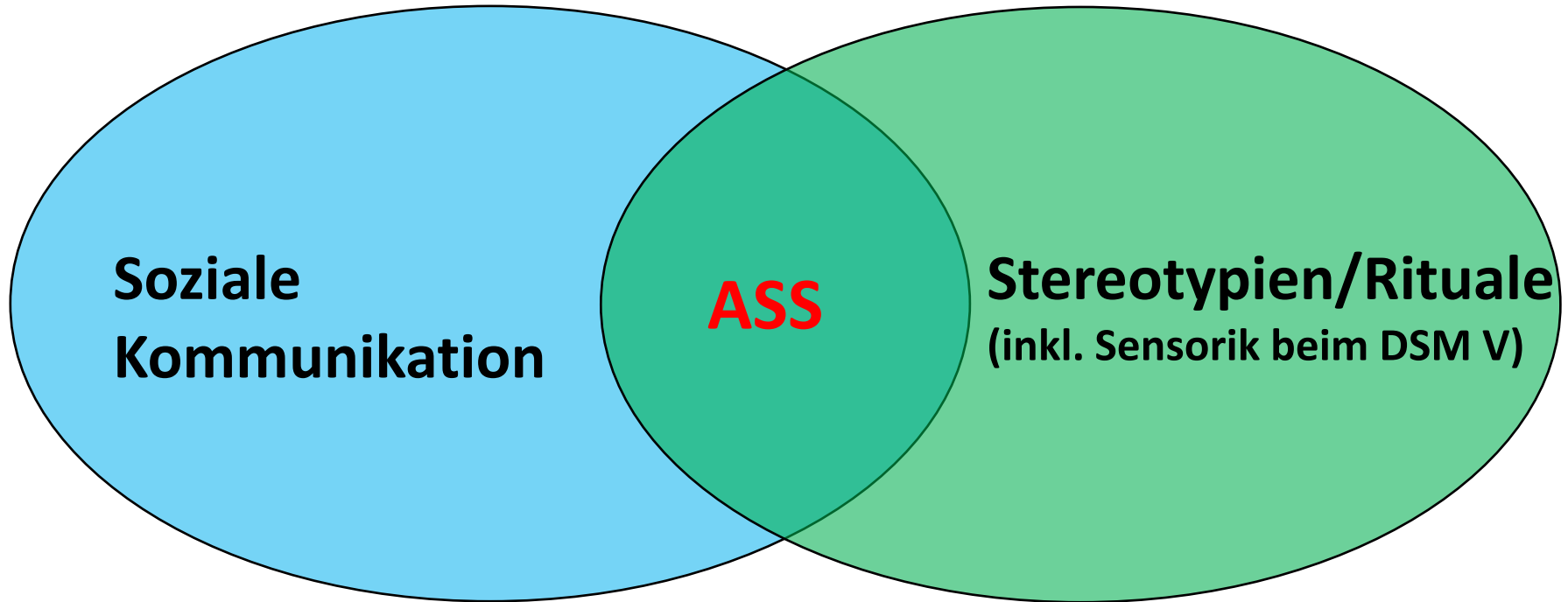
# Diagnostische Charakteristika der „Autismus-Spektrum-Störungen“

- *Anhaltende Defizite in der sozialen Kommunikation und sozialen Interaktion über verschiedene Kontexte hinweg*
- *Eingeschränkte, repetitive Verhaltensmuster, Interessen oder Aktivitäten, u.a.*
  - festhalten an Gleichbleibendem
  - unflexibles Festhalten an Routinen oder an ritualisierten Mustern verbalen oder nonverbalen Verhaltens
  - hochgradig begrenzte, fixierte Interessen
  - Hyper- oder Hyporeaktivität auf sensorische Reize

# Klassifikationssysteme



# ICD-11 und DSM-V



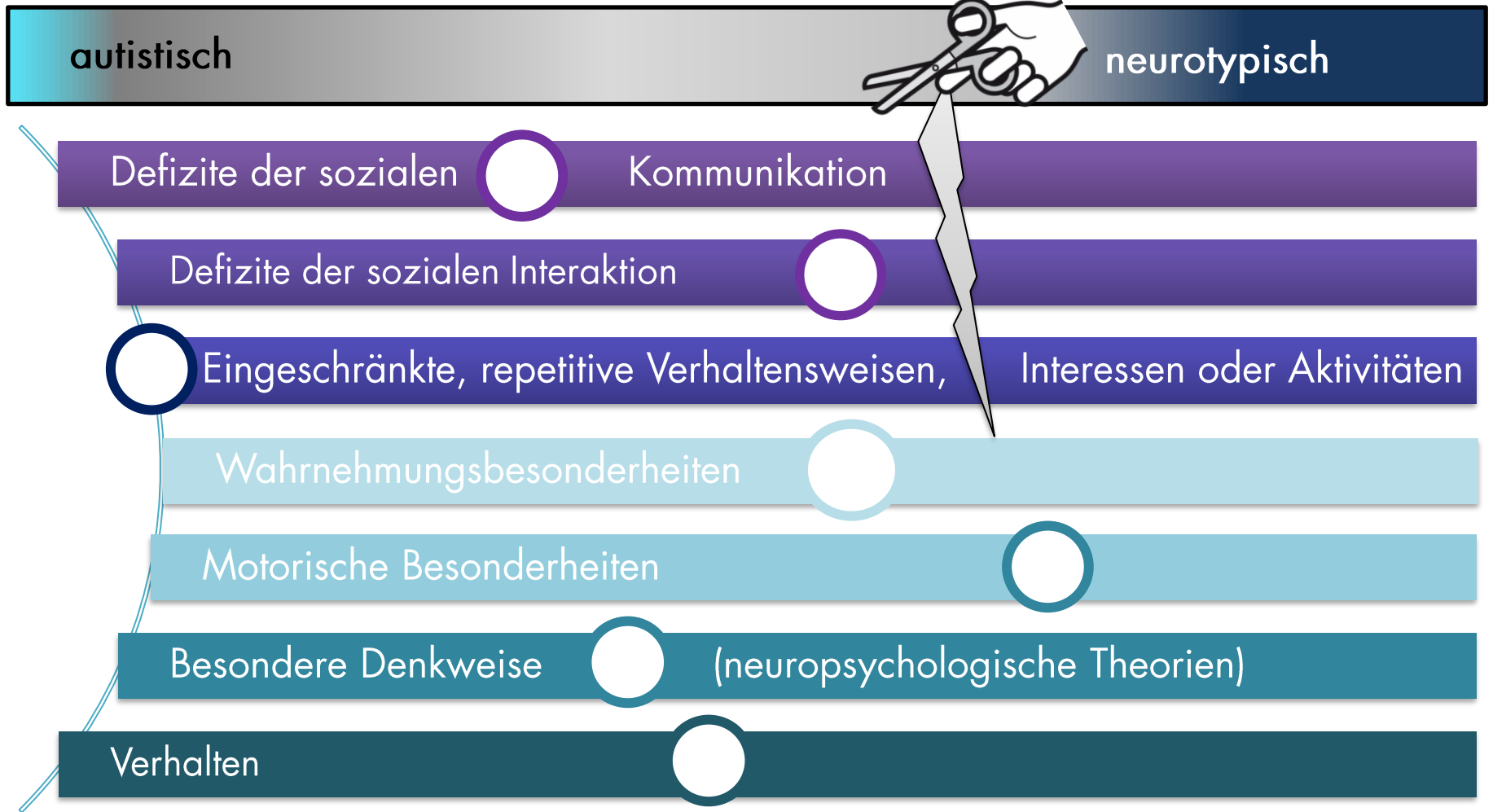
- Einschränkungen der Funktionsfähigkeit in verschiedenen Kontexten des Alltags
- Auftreten der ersten Symptome in der Kindheit
- Symptome können nicht besser durch andere Krankheiten oder eine Intelligenzminderung erklärt werden

# Häufigkeit und Diagnoseraten

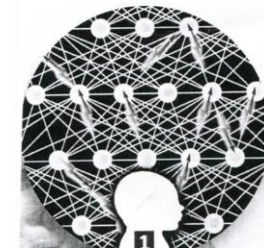
Prävalenz: 1 % bis 2 % der Bevölkerung

- Bessere Erkennung und Diagnostik
- Erweiterte Diagnosekriterien
- Mehr Bewusstsein
- Bessere Erkennung bei Mädchen und Frauen
- Diagnosen im Erwachsenenalter, die früher häufig ausblieben
- Veränderte Dokumentation und Zugang zu diagnostischen Angeboten

# Das Autismus-Spektrum erfassen



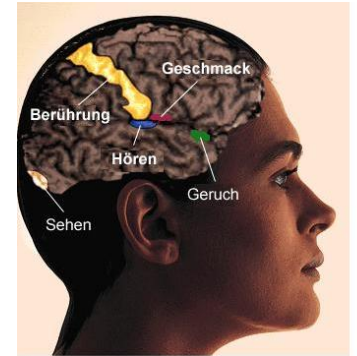
# Wahrnehmung und Informationsverarbeitung



- Kommunikation zwischen Nervenzellen ist bei allistischen Menschen global ausgerichtet.
- Kommunikation zwischen Nervenzellen ist bei Menschen mit ASS eher lokal. Das bedeutet, dass Hirnareale, die nahe beieinander liegen, übermäßig stark miteinander kommunizieren, während weiter entfernte nur schwach verbunden sind.

# Neuronale Besonderheiten

- Übermässige oder verminderte Reaktionen im Bereich der Wahrnehmung
- Schwierigkeiten in der Verknüpfung von verschiedenen Wahrnehmungsbereichen
- Verzögerte Informationsverarbeitung
- Schwierigkeiten beim «Filtern»
- Etc.



# Wichtiger Unterschied

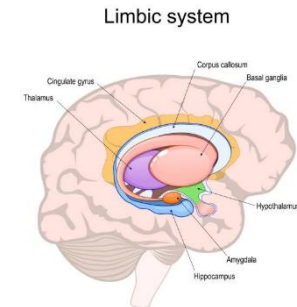
## ■ Hypersensitivität

- Physiologische Schwellenwerte
- Die Reizschwelle ist niedriger als beim «Durchschnittsmenschen»
- Abhängig von den Sinnesorganen



## ■ Hyperreaktivität

- Verhaltensbezogene Reaktionen
- Emotionale Reaktionen
- Geprägt vom limbischen System





Kein  
Wahrnehmungs-  
problem, sondern  
emotionale  
Reaktionen des  
Gehirns!

---

Schwierigkeiten mit den  
Stimuli sind nicht in den  
Reizen selbst begründet

---

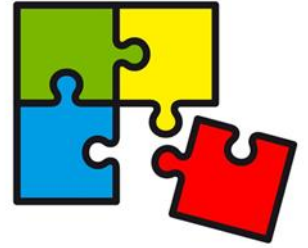
Auch nicht in der Art und  
Weise, wie sie den Weg  
ins Gehirn finden

---

Probleme entstehen durch  
die emotionale Reaktion  
des Gehirns auf diese  
Reize!

# Ursachen von Anpassungsschwierigkeiten

- Primär verursacht durch mangelnde Vorhersehbarkeit
- Man wird sich eines Reizes bewusst, wenn die Rückmeldung der Sinne nicht mehr mit der Vorhersage des Gehirns übereinstimmt und etwas passiert, das man nicht erwartet hat und/ oder sich nicht vertraut anfühlt
- Beispiel Spielplatz, Schnuppern,...



Autismus

Autismus verstehen

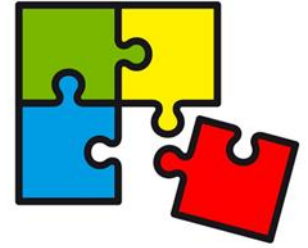
# KOMORBIDITÄTEN

# Komorbiditäten/ Folgestörungen

- Medizinischer Begriff
- Bezieht sich auf das Vorhandensein zusätzlicher, diagnostisch abgrenzbarer Krankheitsbilder oder Syndrome, welche mit einer Grunderkrankung auftreten
- Bei ASS besteht ein signifikant erhöhtes Risiko für Komorbiditäten
- Prävalenzschätzungen variieren stark

# Komorbiditäten - warum sind sie wichtig?

- Komorbiditäten haben eine Auswirkung auf die Prognose für die Zukunft
- Einfluss auf die Lebensqualität und auf die Lebenserwartung (vor allem, wenn noch eine geistige Behinderung vorhanden ist)
- Die häufigsten möglichen *psychischen* Komorbiditäten: ADHS / Angsterkrankungen / Schlafstörungen / Depressionen / Zwangsstörungen
- Die häufigsten möglichen *körperlichen* Komorbiditäten: Magen-Darm / Rheuma, Dermatologie und Autoimmunerkrankungen / Allergien / Lungenprobleme / Herz-Kreislauf



Autismus

Autismus verstehen

# HERAUSFORDERUNGEN IM SCHULISCHEN ALLTAG

# Neuropsychologische Theorien

Die Person nimmt wenig kontextsensitiv wahr und verarbeitet die Informationen auch entsprechend

**Schwache zentrale Kohärenz:**  
Schwierigkeiten, relevante Reize spontan im Kontext zu erfassen und in ein Ganzes zu integrieren

**Eingeschränkte Exekutiv-Funktionen:**  
Schwierigkeiten, Handlungen zu planen, sich zu organisieren, Impulse zu kontrollieren, ...

**Beeinträchtigung der Theory of Mind:**  
Schwierigkeiten eigene und fremde mentale Vorgänge zu erfassen und entsprechend zu reagieren

Individuelle Folgen für die Person:  
Die Welt erscheint oft unbegreiflich, verwirrend und nicht vorhersehbar

# Herausforderung: Informationsverarbeitung



## Was kann helfen?

- Nicht davon ausgehen, dass allen die gleichen Informationen zur Verfügung stehen
- Informationsgeschwindigkeit
- Veränderungen ankündigen und langsam einführen
- Unterstützung bei der Organisation und Planung
- Unterstützung beim Kontakt mit Gleichaltrigen
- Schutz vor Mobbing



# Herausforderung: Handlungsfähigkeit



## Was kann helfen?

- Hilfe bei der Organisation von Tätigkeiten
- Unterstützung geben beim Beginnen und/oder Beenden von Tätigkeiten – Handlungsimpulse?
- Situationen vorstrukturieren
- Ablaufpläne, Zeitstruktur, Checklisten, etc.
- soziale Anforderungen reduzieren, soziale Situationen erklären

# Herausforderung: Kommunikation



## Was kann helfen?

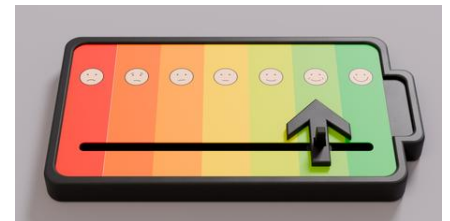
- kommunikative Anforderungen reduzieren, zu lange Sätze meiden, kurze, konkrete und eindeutige Sprache benutzen
- klare Aufforderungen
- Wortwahl: Witz, Ironie, blumige Sprache vermeiden
- Kommunikationshilfsmittel verwenden (z.B. Bildkarten, Texte)

# Herausforderung: Wahrnehmung



## Was kann helfen?

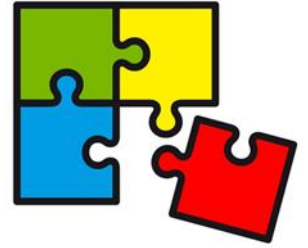
- Wahrnehmungsreize reduzieren, Ablenkungen entfernen
- Separater Raum, Gehörschutz, Noise cancelling-Kopfhörer, Sonnenbrille, Tächlikappe, ...
- Reaktion geduldig abwarten
- Wesentliches hervorheben
- Nischen suchen
- Bewusst für Entspannung sorgen
- Rückzugsmöglichkeiten anbieten
- Unterstützung im Energiemanagement!



# Was brauchen Kinder und Jugendliche mit Autismus in der Schule

- Hilfe beim Umgang mit Stress
- Unterstützung bei sozialen Interaktionen
- Hilfe beim Umgang mit Emotionen
- Hilfe beim Umgang mit Begleiterkrankungen
- Praktische Hilfe bei den Anforderungen des Alltags
- Angepasste Therapie-/ Arbeits-/(Schul-) und Wohnsituation
- Unterstützung beim Finden der eigenen Identität

Preissmann, C. (2016). Glück und Lebenszufriedenheit für Menschen mit Autismus. Stuttgart: W. Kohlhammer.



Autismus

Autismus verstehen

# HERAUSFORDERUNGEN IN DER BERUFSFINDUNG



# Herausforderung: Berufsfindung und Autismus

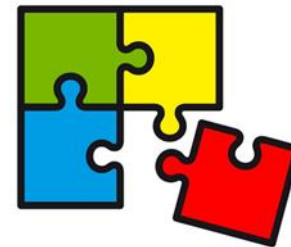
- Stärken und Schwächen
- Kommunikation
- Soziale Interaktion
- Neuropsychologische Theorien
- Wahrnehmung
- Handlungsplanung
- Energiemanagement

# Wie kann unterstützt werden?



## Frühzeitige Berufsorientierung:

- IV- Anmeldung und Autismus-spezifisches Coaching
- Interessen und Stärken eruieren und gezielt in die Berufswahl einbeziehen
- schon während der Schulzeit verschiedene Berufe kennenlernen
- Praktika/schnuppern mit guter Vorbereitung und Nachbesprechung



Autismus

Autismus verstehen

# ÜBERGANG INS BERUFSLEBEN

## SENSIBILISIERUNG UND VERNETZTES ARBEITEN



# Übergang ins Berufsleben gestalten

(Job)- Coaching:

- Individuelle Übergangsplanung mit allen Involvierten (wer kann wie unterstützen)
- Netzwerkarbeit: Gemeinsam mit Schule, den Eltern, Arbeitgeber und dem Jugendlichen einen konkreten Plan erstellen
- Berufsvorbereitende Programme (10. SJ, Praktikum...)
- Arbeitsplatzanalyse
- Klare Ziele und realistische Zwischenschritte festlegen
- Aufklärung der Schnupperstellen, Lehrbetrieb, Berufsschule, Arbeitgeber

# Sensibilisierung

- Unterstützung beim Einstieg ins Berufsleben
- Hilfe bei der Kommunikation („Übersetzen“)
- Aufklärung des Umfeldes: Wissen über Autismus vermitteln und Vorurteile reduzieren
- Den Fokus auf Fähigkeiten statt Defizite legen
- Begleitung im Coaching kann bei Bedarf schrittweise reduziert werden

„Autismus verstehen heisst, nicht nur das Kind oder den Menschen zu sehen, sondern gemeinsam die Umwelt so zu gestalten, dass Teilhabe, Entwicklung und Zugehörigkeit möglich werden.“

# Gibt es Fragen?



# «Danke für Ihre Aufmerksamkeit»

